



PRESSESPIEGEL

Veröffentlicht in der Chefbuero
04/2007



Zahlungsavise mit Docutec und WMD FlexPost im SAP-Standard

Schwartauer Werke erhöhen Liquidität durch digitale Avisbearbeitung

Die Schwartauer Werke GmbH & Co. KGaA erhält von vier zentralen Einkaufsverbänden rund 400 Zahlungsavise pro Jahr und steht somit vor der Aufgabe, für über 27.000 aufgeführte Rechnungspositionen die Zahlungen zu erfassen, zu prüfen, zu verbuchen und zu archivieren. Seit November 2006 unterstützen das DMS-Systemhaus WMD (Workflow Management & Document Consulting) und die Docutec AG, Hersteller von Erkennungssoftware, die Schwartauer Werke mit einer vorkonfektionierten Lösung zur automatisierten Avisverarbeitung.



Verwaltungsgebäude der Schwartauer Werke GmbH & Co. KGaA in Bad Schwartau.

Der zeitaufwändige Vorgang der manuellen Erfassung gehört jetzt der Vergangenheit an und die neu gewonnenen Zeitressourcen werden genutzt, um Zahlungsabweichungen zeitnah nachzuvollziehen und nachverfolgen zu können. Die Lösung umfasst die automatische Belegerfassung, die Datenextraktion und -erkennung aus unterschiedlichen Schriftbildern, den automatischen Abgleich der Zahlungseingänge mit den Offenen Posten (OP), die Berechnung der Zahlungskonditionen sowie die abschließende Buchung des Zahlungsavises über die SAP-Standardtransaktion F-28. Die Lösung ist angebunden an das Schwartauer SAP-System sowie an die Archivlösung Easy Enterprise.

Das Avis, die übliche Zahlungsregelung zwischen Handelspartnern, bezieht sich grundsätzlich auf unterschiedliche Geschäftsvorfälle, wie beispielsweise Rechnungen, Gutschriften oder Belastungsanzeigen und ist somit inhaltlich wie auch in der Handhabung sehr komplex. Es sind hier alle Detailinformationen zur eingehenden Zahlung enthalten, die für die Zuordnung und den Ausgleich der offenen Posten benötigt werden. Im Kopf- und Summenteil des Avises finden sich

die Angaben zu Zahlungsbetrag, Zahlungsdatum und den individuellen Abzugskonditionen (Skonto, Bonus, Provisionen etc.), in den Avispositionen die Detailinformationen zum jeweiligen Geschäftsvorfall wie Belegnummer, Rechnungs-, Zahlungs- oder Kürzungsbetrag.

Die Prüfung und Erfassung der Avisa im Hause Schwartau erfolgte bis November 2006 noch manuell. Unter Berücksichtigung, dass die von den vier Einkaufsverbänden eingereichten Avisa grundsätzlich beliebig viele weitere Debitoren (Händler und Einkaufsmärkte) enthalten können und diese Dokumente mit zum Teil mehr als 50 Seiten und im Schnitt mit rund 67 Rechnungspositionen versehen sind, macht deutlich, welcher enorm hohe Zeitaufwand in der manuellen Avisbearbeitung steckt. Nicht nur die akribische Erfassung und die Zuordnung zu den offenen Posten, sondern insbesondere auch die Kontrolle der gezahlten Beträge unter Berücksichtigung individuell vereinbarter abzugsfähiger Kondi-

tionen, hat in der Praxis wenig Raum gelassen, um Differenzen zeitnah nachzuvollziehen und klären zu können.

Somit stand im Mittelpunkt der Einführung einer automatisierten Avislösung ganz klar das Ziel, die Fachabteilung von zeitraubenden Tipp- und Rechenarbeiten zu entlasten und statt dessen die Personalressourcen so einzusetzen, dass Zahlungsdifferenzen zügig erkannt und bereinigt werden können. Ein klarer Vorteil, wenn es um die Liquidität eines Unternehmens geht.



Nicole Pump, Leiterin Finanzbuchhaltung bei den Schwartauer Werken: „Uns war es wichtig, in der Bearbeitung unserer Avisa weg zu kommen von den zeitintensiven Erfassungsaufgaben. Dadurch haben wir erreicht, dass sich unsere Mitarbeiter voll und ganz auf die Zahlungsdifferenzen und deren zügige Klärung konzentrieren können. Durch die WMD Avislösung erhalten wir jetzt eine hohe Sicherheit im Bearbeitungsprozess und können außerdem zeitnah und sehr viel genauer unsere Liquiditätsplanung vornehmen.“

Am Anfang der Gesamtlösung bei Schwartau steht das Scannen der in Papierform vorliegenden Avisa. Im Anschluss daran bildet die Erfassungslösung Xtract for Documents des Aachener Extraktionsanbieters Docutec die Basis für die automatische Belegung. Mit Xtract for Documents werden alle relevanten Daten der Avisbelege automatisiert ausgelesen.

Eine besondere Erschwernis im Projekt war die Tatsache, dass die eingehenden Avisa der vier Hauptdebitoren bei Schwartau durch ein uneinheitliches Layout gekennzeichnet sind, das sich im Wesentlichen durch eine stark variierende Darstellung der Konditionsinformationen unterscheidet. So galt es für jeden der vier Hauptdebitoren eine hohe Qualität in der Auslesung der vielen einzelnen Avispositionen zu gewährleisten. Die Besonderheiten der vier Hauptdebitoren wurden daher von WMD in separaten Templates abgebildet. Ein ergänzendes Debitor-individuelles Regelwerk stellte eine hohe Extraktionsgüte sicher.

Nach der Datenextraktion mit Xtract for Documents erfolgt die Übernahme der Avis-Daten sowie deren weitere Verarbeitung innerhalb von SAP durch die von der WMD entwickelte Systemschnittstelle FlexPost. FlexPost unterstützt mit einem vorkonfigurierten Lösungspaket die Avis-Bearbeitung und ermöglicht im SAP-Standard das Prüfen und Bearbeiten sowie das direkte Buchen von Zahlungsavisen. Nach dem Einlesen der Avis-Daten wird jetzt der Anwender bei Schwartau mit Hilfe eines übersichtlichen Monitors komfortabel durch das angezeigte Avis geführt. Die Benutzeroberfläche ist dabei SAP-konform und mit ALV-Grid-Technologie erstellt. Dies bedeutet, dass automatische Standardfunktionen zur Verfügung stehen, die Spielraum in der Layoutgestaltung bieten. So kann beispielsweise für jeden Hauptdebitor ein eigenes Spaltenlayout gewählt werden.

Der Anwender sieht sein zu bearbeitendes Avis zunächst in einer Übersicht mit Ampelfunktionen, die ihm die Liste aller Rechnungspositionen anzeigt und welche Buchungen erfolgen sollen. Die von den Debitoren getätigten Abzüge werden automatisch nachgerechnet und mit den hinterlegten Konditionen abgeglichen. Auf Positions- und Avisaebene erfolgt die Kontrollrechnung mit anschließender Aufsummierung und Prüfung gegen den Gesamtbetrag. Wird hier von der vorgegebenen Toleranz abgewichen, markiert eine rote Ampel die betroffene Position. Unklare Positionen werden hierbei durch den Buchhalter verifiziert und korrigiert. Positionen, die als in Ordnung erkannt werden und gebucht werden können, sind durch eine grüne Ampel gekennzeichnet. Automatisiert erfolgt auch die Zuordnung der Positionen zu den OPs (Offenen Posten) in SAP. Diese wird ebenfalls in einer Übersicht dargestellt und auch hier zeigt ein entsprechendes Status-Icon an, wenn Ungereimtheiten auftreten und eine Zuordnung nicht eindeutig erfolgen kann. Der Anwender hat dann die Möglichkeit, eine Überprüfung der Daten auf Positionsebene in wenigen, einfachen Schritten durchzuführen. Zusätzliche Icons bieten eine optische Unterstützung bei der Bearbeitung und heben beispielsweise Belastungsanzeigen, A-Konto-Buchungen oder Toleranzüberschreitungen bei den Konditionen hervor. Die Konditionsberechnung kann zudem manuell gesteuert werden, in dem zum Beispiel einzelne Positionen markiert und somit von der Berechnung ausgeschlossen werden.

Per Drill Down-Funktion können Detailinformationen zu den zugeordneten OPs oder den berechneten Konditionen angezeigt werden. So kann mühelos die Berechnung der Abzugsbeträge bis auf Einzelbelegenebene nachvollzogen werden. Nach erfolgter Kontrolle und Prüfung löst der Anwender abschließend die Buchung aus: per Knopfdruck wird das Zahlungsavis an die SAP-Standard-

Schwartau

Die Schwartauer Werke sind einer der führenden Lebensmittelhersteller in Deutschland und gehören zu den Top-Lieferanten des Lebensmitteleinzelhandels. Bei Konfitüre, Müsli-Riegeln sowie Back- und Dekorartikeln sind sie Marktführer. Schwartau ist ein Unternehmen der international tätigen Schweizer Hero Gruppe und erwirtschaftete 2006 mit über 750 Mitarbeitern einen Umsatz von über 300 Millionen Euro.

transaktion F-28 übergeben. Nach dem Buchen stehen weiterhin sämtliche Informationen für Auswertungszwecke zur Verfügung und es kann jederzeit sowohl in den erzeugten SAP-Zahlungsbeleg als auch in die Image-Anzeige des gescannten Avisa verzweigt werden.

Alle Voreinstellungen für die Avis-Bearbeitung können heute bei Schwartau zentral in der Fachabteilung vorgenommen werden. So auch die Hinterlegung der entsprechenden Sachkonten in den Avis-konditionen. Die Kontierung wird damit flexibel und erfolgt vollautomatisiert. Aber auch die Konditionen je Debitor mit den dazugehörigen Toleranzen, neue Materialgruppen sowie die Zuordnung der Internationalen Lokationsnummer (ILN) und vieles mehr können hier direkt administriert werden. Bei Schwartau werden alle Dokumente über die SAP ArchiveLink-Schnittstelle direkt in Easy Enterprise archiviert und stehen jederzeit zur Abfrage in SAP zur Verfügung. Verfügbar ist die WMD Avislösung für SAP Release 4.6c, 4.7 (Enterprise), ECC 5.0 oder ECC 6.0. Der Realisierungszeitraum einer Lösung wie dieser, hängt von den jeweiligen internen Unternehmensvorgaben ab, ebenso wie von den eingesetzten Buchungssystemen. Grundsätzlich kann man jedoch für die Einführung einer automatisierten Avisbearbeitung in SAP mit einem Projektzeitraum von 4 bis 6 Wochen rechnen.

Barbara Wirtz

www.docutec.de www.wmd.de